

# GRIFFEN

## DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE APRIL 2009

29. JAHRGANG, 66. AUSGABE



### INHALT:

Landtags- und  
Gemeinderatswahl 2009

Berichte der  
Griffner Feuerwehren

Hauptschulprojekt EU

ADABEI Fasching 2009

Aktivitäten im Griffner  
Vereinsleben

Hauptschulprojekt EU



## Geschätzte Griffnerinnen und Griffner, liebe Jugend!

Ich möchte vorweg die Gelegenheit nutzen, mich nochmals bei allen Männern und Frauen unserer Gemeinde, bei den Jung- und Erstwählern aber auch bei allen Kandidatinnen und Kandidaten für die Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 1. März herzlich zu bedanken. Die überwältigende Zustimmung für mich als Bürgermeister, für die geleistete Arbeit der letzten Jahre und Jahrzehnte hat mich ehrlich berührt und bewegt.

Ich sehe das Wahlergebnis als Bestätigung, vor allem aber auch als Auftrag, den eingeschlagenen Weg zum Wohle unserer Marktgemeinde weiter fortzusetzen und wie bisher über alle Parteigrenzen hinweg mit allen, die guten Willens sind, für die gemeinsamen Interessen zu kämpfen, zusammen zu arbeiten.

Ich habe die Wahl bei der konstituierenden Sitzung des neugewählten Gemeinderates am 06. April dankbar und zugleich demütig angenommen und mit der Ablegung des Gelöbnisses in die Hand der Frau Bezirkshauptfrau Dr. Christine Hammerschlag versprochen, weiterhin uneigennützig und mit Freude unserer Marktgemeinde Griffen als Gemeinschaft vorzustehen.

Angesichts der sich ändernden Rahmenbedingungen wird die Situation der Gemeinden in den nächsten Monaten und Jahren ungleich schwieriger, die Handlungsspielräume kleiner werden.

Trotzdem werden wir alles daran setzen, die geplanten Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur, den Rüsthausneubau in Pustritz, die Sanierung der Volksschule, die Fertigstellung der Musikschule und viele andere, wichtige Projekte rasch und zügig umzusetzen. Dazu bedarf es der Mitarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Personen



und Persönlichkeiten, wie bisher im Sinne der Sache und niemals im Sinne einer Parteipolitik.

Bei allen Unterschiedlichkeiten in der Wahlauseinandersetzung habe ich alle Mitglieder des Gemeinderates bei unserer ersten Sitzung gebeten und aufgefordert, gemeinsam für die Marktgemeinde Griffen und die Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten.

Neben den genannten Projekten wird es mir auch ein sehr wichtiges Anliegen sein, in den kommenden 6 Jahren unser Augenmerk auf die Jugend, deren Wünsche, Anliegen und Bedürfnisse zu richten. Neben der Schaffung der Rahmenbedingungen für Betriebe, Lehr- und Ausbildungsplätze zu schaffen, möchte ich vor allem auch



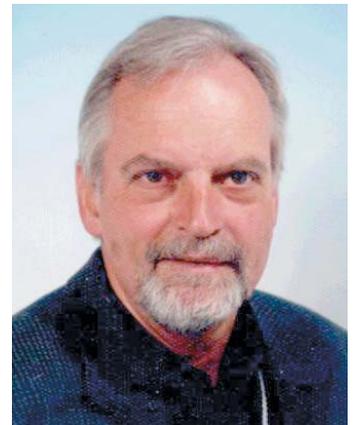
Druck



Ferstl



Abraham



Deutsch



Widrich



Svenssek



Bierbaumer



Wulz

das Freizeitangebot für die Jugend weiter verbessern und ich bin dankbar, dass ich in der Wahlbewegung von vielen jungen Menschen auf deren Vorstellungen einer lebenswerten Gemeinde angesprochen worden bin.

Der Neubeginn des Gemeinderates bietet mir aber auch Gelegenheit, mich namens der Griffner Bevölkerung, vor allem aber auch persönlich in meinem Namen, bei einigen meiner Mitstreitern der letzten Jahre, die im neugewählten Gemeinderat nicht mehr vertreten sein werden, zu bedanken.

Mein Dank gilt unserem allseits geschätzten 1. Vizebürgermeister Walter Druck, der leider aus gesundheitlichen Gründen das errungene Mandat im neuen Gemeinderat nicht annehmen konnte und auf eigenen Wunsch aus diesem Gremium ausscheidet. Walter Druck war in den letzten sechs Jahren als Finanzreferent maßgeblich am wirtschaftlichen Erfolg und den erwirtschafteten Überschüssen des Gemeindebudgets mitverantwortlich und hat sein ganzes Engagement in den Dienst der Sache gestellt.

Ebenso bedanken darf ich mich namens der gesamten Bevölkerung bei den Gemeindevorstandsmitgliedern Anni Abraham und Kurt Ferstl, die dem neuen Gemeinderat nicht mehr angehören und die beide über Jahre und Jahrzehnte konstruktiv und mit viel Umsicht und Weitblick für die Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde gewirkt haben. Beide waren mir als Kollegin und Kollege im Gemeindevorstand wertvolle Partner, die bei zahllosen Projekten das gemeinsame Wollen und das gemeinsame Tun im Vordergrund hatten.

Mit unserem 2. Vizebürgermeister Philipp Sauerschnig ist ein wichtiger Vertreter der Landwirtschaft freiwillig und auf eigenen Wunsch eine Reihe zurück getreten. Philipp Sauerschnig wird uns aber die nächsten sechs Jahre mit seiner Erfahrung im Gemeinderat erhalten bleiben.

Mit GR Harald Deutsch, GR Erwin Svensek, GR Ria Bierbaumer (bleibt Ersatzgemeinderätin), GR Augustin Widrich und Wulz Josef sind weitere, langjährige und vor allem verdienstvolle Gemeindevorstandsdarsteller aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Ihnen allen sind wir alle

gemeinsam zu Dank verpflichtet, da es heute leider nicht mehr selbstverständlich ist, dass man sich in den Dienst der Öffentlichkeit stellt und viel von seiner Freizeit und seinem Freiraum aufgibt, um für die Gemeinde als Gemeinschaft zu arbeiten.

Ich werde im Laufe des heurigen Jahres noch die Gelegenheit haben, mich persönlich bei allen diesen Männern und Frauen für die geleistete Arbeit bedanken zu können.

Mit der Angelobung des neuen Gemeinderates und der Wahl der Vorstandsmitglieder sind auch einige neue Kolleginnen und Kollegen in die Gremien der Gemeinde eingezogen. Ihnen allen darf ich zu Ihren neuen Funktionen herzlich gratulieren, verbunden mit dem Wunsch, dass sie alle in der Arbeit für die Gemeinschaft ebenso viel Freude und Erfüllung finden, wie ich sie nach wie vor erfahre.

Auch wenn es nicht immer einfach ist, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen, darf ich all meinen neuen Kolleginnen und Kollegen versichern, dass es ein schönes und gutes Gefühl ist, wenn man gemeinsam für eine Sache eintritt und dafür auch immer wieder den Dank der Bevölkerung erfährt.

Auf den nächsten Seiten der Griffner Nachrichten stellen wir Ihnen die neugewählten Gemeinderatsmitglieder und die Mitglieder des Gemeindevorstandes samt ihren Aufgabengebieten vor. Weitere Informationen zu den Personen, zu den Ausschüssen und der Referateinteilung finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.griffen.at](http://www.griffen.at).

Ich freue mich auf eine gute und gedeihliche, vor allem aber auch auf eine positive und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde und zur Zufriedenheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Ihr Bgm. Josef Müller



## Gemeinderat, Gemeindevorstand und Ausschüsse der Marktgemeinde Griffen



**GEMEINDERAT:** Von links, erste Reihe sitzend: GV Manfred Pinter, 1. Vize-Bgm. Josef Kanz, Bgm. Josef Müller, 2. Vize-Bgm. Maria Kuschnig, GV Anna-Maria Trabesinger, GV Gerd Laussegger; Zweite Reihe stehend: GR Walter Dreier, GR Josef König, GR Martin Rebernik, Ersatz-GV Ulrike Sauerchnig, Ersatz-GV Philipp Sauerchnig, GR Rosina Fischer, GR Heimo Attelschek, Ersatz-GV Lorenz Rapatz, GR Ferdinand Blasi, GR Felix Kupferschmied, GR Ing. Johann Zwantschko, GR Maria Ferstl, Ersatz-GV Christoph Münzer, GR Maria Helena Truschner, GR Ferdinand Höfferer, GR Ing. Hans Werner Schober, Ersatz-GV Walter Puschl



**GEMEINDEVORSTAND:** GV Manfred Pinter, 1. Vize-Bgm. Josef Kanz, Bgm. Josef Müller, 2. Vize-Bgm. Maria Kuschnig, GV Anna-Maria Trabesinger, GV Gerd Laussegger

**Mandatsverteilung nach der Gemeinderatswahl 2009:**

ÖVP 14 Mandate im Gemeinderat,  
davon 4 Mitglieder im Gemeindevorstand  
BZÖ 5 Mandate im Gemeinderat,  
davon 1 Mitglied im Gemeindevorstand  
SPÖ 4 Mandate im Gemeinderat,  
davon 1 Mitglied im Gemeindevorstand

**6 Ausschüsse (Kontrolle, Finanzen, Umwelt, Landwirtschaft und Straßen, Kultur und Soziales, Kanal und Wasser). Sitzverteilung in den Ausschüssen jeweils ÖVP 4, BZÖ 1, SPÖ 1**

**Referatseinteilung:**

**Bürgermeister Josef MÜLLER - ÖVP**

Personal, Feuerwehren, Wirtschaft und Gewerbe, Hochwasserschutz, Raumordnung

**1. Vize-Bürgermeister Josef KANZ - ÖVP**

Ersatzmitglied Philipp SAUERSCHNIG  
Finanzen, Steuern, Abgaben

**2. Vize-Bürgermeisterin Maria KUSCHNIG - ÖVP**

Ersatzmitglied Ulrike SAUERSCHNIG  
Kultur, Wohnungen, Gesundheit und Soziales, Familien und Jugend

**Gemeindevorstand Anna-Maria TRABESINGER - BZÖ**

Ersatzmitglied Walter PUSCHL  
Umwelt, Schulen, Sport, Tourismus

**Gemeindevorstand Gerd LAUSSEGGER - SPÖ**

Ersatzmitglied Christoph MÜNZER  
Kanal, Wasser, Naturschutz, Friedhöfe, Freibad

**Gemeindevorstand Manfred PINTER - ÖVP**

Ersatzmitglied Lorenz RAPATZ  
Land- und Forstwirtschaft, Wege und Straßen, Bauhof, Jagd



**Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung:**

Obmann: Höfferer Ferdinand  
Mitglieder: Blasi Ferdinand, Kupferschmied Felix,  
Ing. Zwantschko Johann, Fischer Rosina,  
Truschner Maria Helena



**Ausschuss für Umweltschutz:**

Obfrau: Ferstl Maria  
Mitglieder: Polesnig Manfred, Attelschek Heimo,  
Sauerschnig Philipp, Blasi Ferdinand,  
Walter Dreier



**Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft und Wegangelegenheiten:**

Obmann: Rapatz Lorenz  
 Mitglieder: Polesnig Manfred, Sauerschnig Philipp, König Josef, Ing. Schober Hans Werner, Höfferer Ferdinand



**Ausschuss für Angelegenheiten der Familien, Kultur und Sport:**

Obmann: Sauerschnig Ulrike  
 Mitglieder: König Josef, Attelschek Heimo, Fischer Rosina, Truschner Maria Helena, Dreier Walter



**Ausschuss für Finanzangelegenheiten:**

Obmann: Kanz Josef  
 Mitglieder: Attelschek Heimo, Sauerschnig Ulrike, Sauerschnig Philipp, Puschl Walter, Münzer Christoph



**Ausschuss für Angelegenheiten von Wasser und Kanal:**

Obmann: Kupferschmied Felix  
 Mitglieder: Blasi Ferdinand, Rapatz Lorenz, Ing. Zwantschko Johann, Ferstl Maria, Münzer Christoph

Vor rund 100 Gästen und Vertretern von Vereinen und Institutionen nahm Bürgermeister Josef Müller den 22 gewählten GemeinderätenInnen das Gelöbnis auf die Verfassung, das Land Kärnten und die Republik Österreich ab.

Anschließend wurden durch Bezirkshauptfrau Dr. Christine Hammerschlag der wiedergewählten Bürgermeister Josef Müller und die Mitglieder des Gemeindevorstandes angelobt.

Frau Dr. Hammerschlag wies auf die Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung und ein konstruktives Miteinander hin. Sie hob die kommunale Arbeit in Griffen als beispielgebend hervor.

Nach der Einteilung der Referatszuständigkeiten der Vizebürgermeister und der weiteren Vorstandsmitglieder wurden auch die sechs Ausschüsse und deren Mitglieder einstimmig beschlossen.

In seiner Ansprache bedankte sich Bgm. Josef Müller bei allen Fraktionen für die geleistete Arbeit und das konstruktive Miteinander der letzten sechs Jahre. Er bot allen Mandatären an, den erfolgreichen Stil der Zusammenarbeit auch in den nächsten sechs Jahren gemeinsam zum Wohle der Gemeinde zu pflegen. Griffen sei sowohl mit den

Mandatären als auch auf Mitarbeiterenebene gut aufgestellt und für die schwierig werdenden Zeiten gerüstet. Allerdings bedarf es massiver, gemeinsamer Kraftanstrengungen.

GV Anna-Maria Trabesinger bot namens der BZÖ-Fraktion die Mitarbeit und Zusammenarbeit in der Gemeindestube im Sinne des Wählerauftrages an.

GV Gerd Laussegger betonte in seiner Ansprache als SPÖ-Fraktions Sprecher, dass seine Mandatare weiter zum Wohle der Gemeinde und seiner Bürger mit allen zusammenarbeiten werde.

Sehr persönlich umriss 1. Vizebürgermeister Josef Kanz als Fraktions Sprecher der ÖVP seine Beweggründe für den Einstieg in die Kommunalpolitik.

Die Veranstaltung wurde von Musikstücken der Trachtenkapelle Markt Griffen und Liedern des Gemischten Chores Griffen begleitet. Im Kultursaal wurden zum Ausklang bei einem gemütlichen Beisammensein noch einige Stunden anregende Gespräche geführt und gemeinsam gefeiert.

## Bericht des Wegereferenten Vzbgm. Philipp Sauerschnig

### Winterdienst

Mit jedem Tag nehmen die Sonnenstrahlen an Kraft zu, wodurch die Wintersaison 2008/2009 zumindest im Talbereich dem Ende zugeht und der Frühling ins Land zieht. Im vergangenen Winter war auf Grund der zahlreichen Schneefälle mit teilweise nicht so geringen Schneemengen wieder jede Menge Arbeit für unsere Schneeräumtruppe. So waren die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes und 16 private Schneeräumer bemüht, alle öffentlichen Straßen zeitgerecht zu räumen und mit Salz und Splitt zu versehen, damit die Gemeindegänger ohne größere Schwierigkeiten zu ihren Arbeits- und Ausbildungsstätten gelangen. Verbrauch wurden ca. 100 t Salz und ca. 350 t Splitt.

In Summe sind die Winterdienstarbeiten ohne größere Zwischenfälle mit etwaigen Verkehrsunfällen etc. über die Bühne gegangen, weshalb ich hiermit allen beteiligten Mitarbeitern des Gemeindebauhofes sowie allen privaten Schneeräumern meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte. Bedanken möchte ich mich aber auch bei der Gemeindebevölkerung für das Verständnis, dass die Räumung nicht überall zugleich erfolgen kann und da und dort, wo Menschen arbeiten, teilweise „kleine Fehler“ passieren können.

Zu einer Neuerung ist es auch bei der Schneeräumung im Raum Greutschach gekommen. Der langjährige Schneeräumer **Franz Hassler vlg. Rebernik** aus Obergreutschach hat im vergangenen Herbst nach 17-jähriger Tätigkeit als Schneeräumer seinen Dienst beendet. Herr Hassler hat seine Arbeit auf einem sehr langem Wegenetz von 27 km immer sehr gewissenhaft ausgeführt, weshalb es auch zu keinen Beschwerden kam.

Da diese Tätigkeit nicht immer einfach und mit Dank belohnt wird, war es für die Gemeinde schwierig, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Jedoch ist es gelungen, Herrn **Lorenz Rapatz vlg. Ribeisl** für diese Tätigkeit zu gewinnen, welcher sich bereits in der vergangenen Winterperiode gut „eingearbeitet“ hat.

Die Marktgemeinde Griffen dankt abschließend Herrn Franz Hassler für seinen eingebrachten Einsatz und sein Pflichtbewusstsein zum Wohle der Griffener Gemeindegänger herzlichst und wünscht auch seinem Nachfolger Herrn Lorenz Rapatz alles Gute für diese neue Tätigkeit.

### Tauwetterperiode 2009

Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 20. Februar 2009 wurde verordnet, dass anlässlich der Tauwetterperioden in den **Jahren 2009 bis 2013** nachstehende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen für die Gemeindestraßen in der Marktgemeinde Griffen gelten:

Für alle in der Verordnung angeführten Gemeindestraßen wird ein „**Fahrverbot für Fahrzeuge mit über 9,5 t Gesamtgewicht**“ verordnet.

### Ausnahmen:

- Einsatzfahrzeuge und Fahrzeuge des Straßendienstes
- Einsatzfahrzeuge der Telegrafbauämter und Elektrizitätsgesellschaften

- Fahrplanmäßige Kurswagen der ÖBB, Postverwaltung und der Privatlinien
- Frischmilchtransporte der Molkereien
- Fahrzeuge der Müllabfuhr
- Fahrzeuge der TierkörperentsorgungsgesmbH.
- Fahrzeuge des Österreichischen Bundesheeres

**Ansonsten gibt es keine Ausnahmen!** Auch der seinerzeitige Zusatz, dass bei Frost in den Morgenstunden die Beschränkung nicht gilt, ist weggefallen und gilt nicht mehr.

Diese Verkehrsbeschränkungen wurden am 26. Februar 2009 aufgestellt und werden je nach Witterung, zumindest voraussichtlich bis Ostern 2009, bestehen bleiben (Tallagen). In Berggebieten eventuell noch länger.

Seitens der Marktgemeinde Griffen werden alle Gemeindegänger ersucht, diese Verordnung einzuhalten und Fahrten mit Gewichten über 9,5 t so zu planen, dass diese nach Ende der Tauwetterperiode durchgeführt werden. Durch die Einhaltung dieser Verordnung wird gewährleistet, dass enorme Schäden auf Gemeindestraßen durch Brüche, Risse, Versetzungen u.ä. vermieden werden, deren Sanierung enorme Kosten verursachen.

### Poppendorfer Straße

Im Spätherbst wurde die Poppendorfer-Straße im Bereich der B70 bis zum Anwesen vlg. Srenig „aufgefräst“ und der Unterbau erneuert. Auf Grund der Witterung (Regen und Schneefälle) ist es in den Wintermonaten teilweise zu schwierigen Fahrverhältnissen gekommen. So wurde bereits im Februar eine „provisorische“ Sanierung des Unterbaues vorgenommen. Hiermit möchte ich allen Bewohnern dieses Straßenzuges für ihr Verständnis für den teilweise sehr schlechten Straßenzustand danken.

Sobald es die Witterung zulässt, wird - wie anlässlich der gemeinsamen Aussprache im Herbst 2008 festgelegt - die Asphaltierung durchgeführt und die Baumaßnahme somit abgeschlossen.

### Straßenbeleuchtung

Die Erweiterungen der Straßenbeleuchtung im Bereich Poppendorf, Rakounig, Lind, Enzelsdorf und Stift Griffen sind abgeschlossen und die betreffenden Straßenzüge wurden mit neuem Licht erhellt. Lediglich die Kabelknetten werden im Frühjahr besäht und die aufgeschnittenen Asphaltflächen wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt.

Weiters wurde bereits der Großteil der bestehenden Straßenbeleuchtungslaternen durch die neuen Lichtquellen ersetzt, sodass lediglich die Ortschaften Pustritz und Greutschach noch ausständig sind.



## Müllabfuhrplan 2009

Bitte beachten Sie: Der gelbe gültige Abfuhrplan lag der Gemeindezeitung 4/2008. Das Umweltreferat bittet Sie nochmals die Änderungen des Müllabfuhrplans bezüglich Routen und Zeiten zu beachten. Er kann bei Bedarf im Gemeindeamt bei Herrn Christian Kostenko (Umweltabteilung) 04233-2247-31 angefordert werden.

Zur nochmaligen Erinnerung folgende Änderungen/Ergänzungen  
**Route 1 Ergänzungen (dienstags):** Straßen Hauser – Feuerwehr; Siedlung hinter der Feuerwehr; Slamanig-Schneider-Leitgeb; ESG Siedlung 190-193, 203 und Haus Perko sowie Griffen hinter den Gärten von Frisör Sickinger bis zum Haus Marko Straße Ogris – Kuchling; Haus Bierbaumer-Mairitsch

**Route 2 (donnerstags):** Ortsteil Unterrain

**Route 3 (freitags):** Ortsteil Erlach, Straße von Lube bis Gorenzel des Ortsteils Altenmarkt; Objekte Griffnergemeinde 6, 24, 16, 33 Feiertage führen zu geänderten Abfuhrtagen an den einzelnen Routen.

Recyclinghof ab 2009 kostenlose Auto-, LKW-, und Traktorbatterien Abgabe.

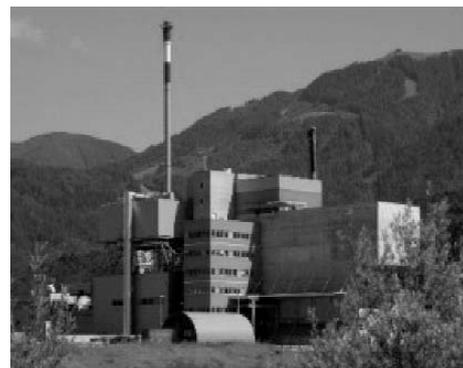
Christian Kostenko

## Altstoffe weiterhin getrennt sammeln

Entgegen aller kursierenden Gerüchte werden gesammelte Altstoffe auch weiterhin verwertet bzw. recycelt. Es gibt keinen Grund, mit der Mülltrennung aufzuhören und alles wieder in die Restmülltonne zu werfen.

Inhalte der Restmülltonne kommen in die Müllverbrennungsanlage in Arnoldstein. Dort soll aber nur verbrannt werden, was nicht wiederverwertet werden kann.

**Mülltrennung bringt Ihnen auch ganz persönlich etwas: eine schlankere Restmülltonne und somit weniger Kosten für die Müllentsorgung, entweder durch eine kleinere Mülltonne oder ein längeres Entleerungsintervall. Sie sparen Geld und schonen die Umwelt!**



MVA Arnoldstein

Trennen Sie daher Altpapier, Altglas, Plastikflaschen, Metall- und Aludosen sowie Bioabfälle in Ihrem Haushalt. Durch die Eigenkompostierung Ihrer biogenen Abfälle aus Haus und Garten sparen Sie sich die Kosten für eine Biotonne. Denn in den Hausmüll darf Biomüll schon lange nicht mehr!

Durch den Gelben Sack für jeden Haushalt, sowie die eigene Altpapier- und Altglas-Tonne beim Haus ist die Sammlung von Altstoffen für Sie schon sehr bequem geworden. Und da wir alle mal einkaufen fahren müssen, nehmen Sie bei dieser Gelegenheit die leeren Glasflaschen und die Dosen mit und entsorgen diese bei der nächsten Sammelstelle.

Aus allen diesen Altstoffen entsteht wieder etwas Neues! Es hätte keinen Sinn, diese wertvollen Materialien durch Verbrennung zu unbrauchbaren Schlacken zu machen.

**Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde oder an den Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt-St. Veit/Glan (04212/5555-113). Wir informieren Sie gerne.**



## Altspeseölsammlung ab sofort mit dem ÖLI

**Haben Sie Ihren Öli schon abgeholt? Wenn nicht, dann holen Sie Ihren kostenlosen Öli zur bequemen und sauberen Sammlung von Altspeseölen- und fetten beim ASZ/Bauhof/Gemeindeamt ab.**

Sammlung von Altspeseölen- und fetten mit dem Öli bedeutet: Abwasser und Kanal sauber! Das bedeutet auch geringere Wartungs- und Reinigungskosten, letztendlich geringere Kosten! Gesammelte Altspeseöle- und fette werden bei der Biodiesel Arnoldstein verwertet.

### So wird´s gemacht:

Zuhause sammeln Sie Öle und Fette wie:

- Speiseöl,
- Speisefett,
- Butterschmalz,
- Öl von eingelegten Speisen,
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette.



Ihren vollen Öli geben Sie beim ASZ ab und der ASZ Mitarbeiter händigt Ihnen dafür einen sauberen leeren Öli aus, den Sie wieder mit nach Hause nehmen.

Keinesfalls Motoröle, Schmierstoffe, Nähmaschinenöl, Dressings, Mayonnaise, Saucen etc. in den Öli!

Mineralische Öle geben Sie kostenlos bei der Problemstoffsammlung bzw. bei Ihrem ASZ ab.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde, unter 04233/2247-31 oder den Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt – St. Veit/Glan, 04212/5555-113. Wir geben Ihnen gerne Auskunft!**

		5		6				9
3			8			6		
7			2		5		1	
	4	3						
		6				7		
						3	8	
	2		6		3			5
		8			4			6
6				7		2		

SUDOKU

## Vorsicht: Frösche wandern wieder

Mit dem Ansteigen der Temperaturen und dem Abschmelzen des Schnees, erwartet uns bald wieder ein jährlich wiederkehrendes Phänomen: die Frühjahrswanderung der Amphibien zu ihren Laichgewässern. Besonders auffällig wird es dann, wenn die Tiere Straßen queren und zu Hunderten überfahren werden.



Amphibien verbringen die kalte Jahreszeit in Form einer Winterstarre in frostsicheren Verstecken, die sie im Frühjahr mit den steigenden Temperaturen verlassen. Um die Nachkommenschaft zu sichern, zieht es sie zu Teichen, Tümpeln oder Weihern, wo sie sich paaren und den Laich ins Wasser ablegen.

Beim Überqueren von Straßen kommen jährlich Tausende Frösche zu Tode. Wir bitten die Autofahrer auf die wandernden Amphibien Rücksicht zu nehmen und bei warmer, regnerischer Witterung in den frühen Abend- oder Morgenstunden vorsichtig zu fahren.

Arge Naturschutz

## Vortrag: „Umgang mit verwirrten alten Menschen“

Validation ist eine Methode, mit sehr alten, desorientierten Menschen in Würde und Verständnis umzugehen. Wie es gelingt, das gelebte Leben zu integrieren und anzunehmen, das Selbstwertgefühl wiederzugewinnen, emotionalen Stress zu reduzieren und eine Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens bzw. Sprachvermögens zu erhalten, war Thema eines Vortrages am 12. März im Gemeindezentrum Griffen.

**Mag. Bettina de Piero** ist selbständige Trainerin für das Gedächtnis und ganzheitliche Aktivierung und als Validationsanwenderin in zehn Altenwohn- und Pflegeheimen in Kärnten tätig. Sie betreut in Gruppen- und Einzelarbeit ältere Menschen und konnte somit viele praxisnahe Beispiele aus ihrer täglichen Arbeit bringen. Frau Mag. de Piero beschrieb anschaulich die Entwicklung von Demenz und die Folgen für die jeweilige Person, insbesondere die Persönlichkeitsveränderung. Wenn pflegende Angehörige verstehen, was in demenzkranken Personen vorgeht, können diese gezielt darauf reagieren – ein wichtiger Schritt für die bessere Kommunikation mit alten Menschen.

Der Vortrag wurde in Zusammenarbeit der Abteilung 13 – Soziales, Jugend, Familie und Frau mit der Marktgemeinde Griffen durchgeführt. Das Projekt „Pflege für zuhause – von Profis lernen“ ist eine Initiative der Sozialreferentin **Mag. Nicole Cernic**.

Sauerschnig Ulrike



## „Mitten im Leben“ – Kurse für SeniorInnen

Im Grunde stehen wir alle auf jeder Altersstufe „mitten im Leben“, d.h. wir bleiben immer, solange wir leben, entwicklungsfähig. Besondere Wendezeiten (Ablösung der Kinder, Wechseljahre, Pensionierung, Alter) beinhalten die Gefahr stehen zu bleiben bzw. sich zurückzuziehen. Da gilt es, neue Schritte zu tun, neue Wege zu suchen. Orientierungshilfe von außen anzunehmen.

Eine gute Möglichkeit dafür bietet das Projekt „Mitten im Leben – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt“. Es basiert auf der von Prof. Oswald an der Universität Erlangen durchgeführten Langzeitstudie, die ergeben hat, dass ein Jahr mit regelmäßigen Trainingseinheiten für Gedächtnis, Kompetenz und Psychomotorik mindestens 8 Jahre bessere Lebensqualität verspricht. Unter dem Namen SIMA (=selbstständig im Alter) läuft es bereits seit längerer Zeit in Deutschland und auch seit vier Jahren in anderen österreichischen Bundesländern.

Die Marktgemeinde Griffen beabsichtigt, in Kooperation mit der Pfarre Griffen, dieses Trainingsprogramm für SeniorInnen, aber auch für jüngere Personen wieder anzubieten und bittet um Meldung von interessierten Personen im Gemeindeamt – Abteilung Bürgerservice bis 30. April 2009.

Sollte in Griffen eine Interessentengruppe von ca. 9-12 Personen zustande kommen, würde Frau Renate Ebner aus Haimburg in wöchentlichen oder in 14-tägigen Intervallen die Trainingseinheiten durchführen. (10-15 Treffen)

Kosten für die TeilnehmerInnen aus „Gesunden Gemeinden“: 2.- ? pro Termin (2 AE/ ca. 90 min)

Maria Kuschnig

## Stammtisch für pflegende Angehörige

Angehörige, die ihre älteren, kranken oder behinderten Menschen zu Hause betreuen, sind oft durch die jahrelange Pflege selbst an den Grenzen ihrer Kräfte angelangt.

Es bleibt wenig Zeit, um an die eigenen Bedürfnisse zu denken oder mit Gleichbetroffenen zu sprechen.

Um Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen Orientierung, Hilfe, Information, Verständnis und Stärkung zu vermitteln, beabsichtigt die Marktgemeinde Griffen, wiederum einen Stammtisch für pflegende Angehörige anzubieten.

Wenn Sie die Absicht haben, an diesem Stammtisch teilzunehmen, bitten wir Sie, sich bis 30.04.2009 im Gemeindeamt – Bürgerservice zu melden, da für die Durchführung eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich ist.

Maria Kuschnig

**Impressum:**  
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5, Tel. 04233/2247, griffen@ktn.gde.at, www.griffen.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe  
Layout und Grafik: Franz Leitgeb, www.ls-image.at  
Herstellung: SHS-Druck Haßler GmbH, 9470 St. Paul, Gymnasiumweg 1, Tel. 04357 / 2420  
Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel. 04233/2247, 0664/4238646  
Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 2/2009 ist der **Mittwoch, 10. Juni 2009**

Danach einlangende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Grundkurs „Betreuung und Pflege in der Familie“

Die meisten Menschen haben den Wunsch, im Alter so lange wie möglich in ihrem gewohnten Zuhause zu bleiben. Dieses Bedürfnis nach größtmöglicher Autonomie, Vertrautheit und Identität bei gleichzeitig nachlassenden Fähigkeiten für sich selbst zu sorgen, stellt Angehörige oft vor große Probleme. Das Österreichische Rote Kreuz bietet neben seinen unmittelbaren Diensten in Hauskrankenpflege und Betreuung auch eine breite Palette an Kursen, die es den Angehörigen erleichtern sollen, sich auf Pflegesituationen vorzubereiten und diese möglichst unbeschwert zu bewältigen.

### In diesem 16-stündigen Kurs beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Gesundheit und Krankheit
- Veränderungen im Alter und ihre Auswirkungen auf Wohnen und Sicherheit
- Kleidung und Körperpflege

- Bewegung
- Kommunikation in der Betreuung und Pflege von Angehörigen
- Liegen und Schlafen
- Hilfe organisieren

Der Grundkurs ist sowohl für Menschen in konkreten Pflegesituationen gedacht wie auch für Menschen, die sich rechtzeitig auf eine möglicherweise auf sie zukommende Pflegesituation vorbereiten wollen.

Terminvorschlag: 16. oder 23. April 2009

Kurskosten: ? 40,-- pro Teilnehmer

Teilnehmer: 10 - 16 Personen

Kursleiter: DGKS Marion Jung

Gerhard Koller  
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Kärnten  
Bezirksstelle Völkermarkt

## West Side Story



Als Dankeschön für ihre Mitwirkung bei den Gesundheitstagen 2008 und bei vielen weiteren Anlässen des vergangenen Jahres wurden die Tänzerinnen der Tanzgruppe Griffen von Bürgermeister Josef Müller zu einer Musicalfahrt eingeladen.

Am 28. Feber war es soweit. 29 Mädchen, liebevoll betreut durch Liane Henzinger und Elisabeth Blattinig, begaben sich mit Lassnig-Reisen nach Graz, um am Abend dem Musical „Westside Story“ beizuwohnen. Mit dabei waren auch einige Mitglieder des Kneipp Aktiv-Clubs Griffen.

Der Nachmittag in Graz stand zur freien Verfügung und wurde von den Mädchen für eine ausgiebige Shopping-Tour genutzt. Unermüdlich wurde das Angebot durchstöbert, bis das eine oder andere Schnäppchen gefunden war. Pünktlich zu Vorstellungsbeginn fand sich die Gruppe in der Grazer Oper ein, und im wunderschönen Ambiente dieses Hauses wurde Leonard Bernsteins mitreißende Liebesgeschichte von allen Musicalfreunden begeistert aufgenommen.

Auf der Heimfahrt wurde noch fleißig gesungen und mit der Ankunft in Griffen kurz vor Mitternacht ging für alle ein schöner, erlebnisreicher Tag zu Ende.

Am 3. April wurde vom Kulturreferat der Marktgemeinde Griffen noch eine zweite Fahrt nach Graz organisiert. 28 Musicallyiebhaber machten von diesem Angebot Gebrauch und verbanden den Theaterbesuch mit einem gemütlichen Nachmittag in Graz.

Wir freuen uns, dass unsere kulturellen Angebote gerne angenommen werden und hoffen weiterhin auf rege Teilnahme.

Maria Kuschnig, Kulturreferentin

## Gesellschaft und Bibliotheken im Wandel

In Kärnten arbeiten 155 BibliothekarInnen daran, Informationen zu erschließen, zu ordnen, aufzubereiten und allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen – frei von kommerziellen Interessen. Der Zugang ist leicht, denn Bibliotheken findet man überall: An 68 Standorten gibt es in Kärnten heute 33.000 ständige BenutzerInnen. Ihnen stehen längst nicht mehr nur Bücher zur Verfügung. Eines muss klar sein: Bibliotheken machen nicht mehr das Gleiche wie bisher auf andere Art, sondern sie bieten eine Fülle von zusätzlichen Leistungen an – als Zentren für Bildung, Kultur, Information und soziale Integration.

Der Büchereiverband Österreichs ( BVÖ) hat an die Öffentlichen Gemeindebücherei für den Ankauf von Medien eine Subventionen vergeben. Diese wird für das Medium Hörbücher verwendet.

Hörbücher sind nicht bloß Ergänzung, Anhängsel von gedruckten Büchern, auch keine Konkurrenz, sondern bieten neue, überraschende, sinnliche Aufbereitung und Zugänge zu Texten und Themen.

LESEMONAT APRIL

Mit dem "Lesemonat April" soll ein deutliches Signal zur Leseförderung gesetzt werden. Schließlich sind die beiden wichtigsten Literartage im Jahr – der "Andersentag" am 2. April und der "Welttag des Buches" am 23. April.

Vergnügliche Lesestunden – besonders im Lesemonat April, wünscht BibliothekarIn / LudothekarIn

Öffnungszeiten: Dienstag : 16 bis 19 Uhr  
Mittwoch : 13 bis 15.30 Uhr  
Freitag: 10 bis 12.30 Uhr

Terminankündigung:  
SPIELETAG – „Komm spiel mit“  
am Mittwoch, dem 6. Mai 2009  
Kultursaal Griffen, von 8.00 bis 19.00 Uhr

## Spuren einer lebendigen Partnerschaft

### Gedenkfeier

Der offizielle Gefallenen-Gedenktag wird in Italien jeweils am ersten Sonntag im November, dem Tag der Italienischen Einheit, begangen. An diesem Tag organisiert auch die Gemeinde Trasaghis eine würdige Feier und zwar abwechselnd in einer der fünf Fraktionen des Gemeindegebietes, zuletzt also am 2. November 2008 in Peonis. Bereits Tradition ist die Teilnahme einer Griffner Delegation aus Vertretern des Kameradschaftsbundes und des Abwehrkämpferbundes. Nach dem Gottesdienst fand die kurze Gedenkstunde, gesanglich umrahmt vom Alpini Chor Gemona, an der Gefallenen Gedenkstätte statt, bei der GV Anna Abraham, übersetzt von Michael Kircher, als Vertreterin der Gemeinde Griffen das Wort ergriff.



### 30 Jahr Feier der Partnerschaft



Ein noch nie da gewesenes Interesse herrschte diesmal an der Fahrt nach Trasaghis. Mehr als 100 Griffnerinnen und Griffner nahmen erfreulicherweise am 8. Dezember des Vorjahres an der Jubiläumsveranstaltung mit einem umfangreichen Programm teil. Der Gemischte Chor Griffen gestaltete die feierliche Gedenkmesse zu Beginn, wobei sehr geschätzt wurde, dass sich die Priester bemühten, zahlreiche Messteile in deutscher Sprache vorzutragen. Während der folgenden Prozession durch den Ort bei angenehmen Temperaturen intonierte die Trachtenkapelle Griffen festliche, kirchliche Märsche. Dann wie immer das gemeinsame Mittagessen im Pfarrsaal. Ein großes Lob gebührt den zahlreichen freiwilligen Helfern der Gemeinde, die es schafften, die vielen Gäste und Einheimischen binnen kurzer Zeit mit lokalen Spezialitäten zu versorgen. Als besondere Überraschung und nette Geste empfanden alle die Präsentation einer wunderschönen, aufwändig gestalteten, Geburtstagstorte.

Den Höhepunkt des Tages bildete der Festakt im übervollen Sitzungssaal: Würdigende Ansprachen der Bürgermeister Ivo del Negro und Josef Müller, Ehrungen und Präsente für die Männer der ersten Stunde nach dem Erdbeben und als Abschluss musikalische Darbietungen des heimischen Corale di Alesso, des Gemischten Chores und einer Jugendmusikgruppe aus Tolmezzo.

Und wie jedes Jahr klang der Tag gemütlich auf dem Dorfplatz von Alesso bei Kastanien und Ribolla, wie der junge Wein genannt wird, in heiterer Stimmung aus. Unermüdlich ist Bürgermeister Ivo bereit, diese Freundschaft mit Griffen zu beleben und dieser Festtag in unserer Partnergemeinde Trasaghis kann als dankbarer Beweis gelten.

### Gedenkstein im Ortszentrum

Seit geraumer Zeit wird der Vorplatz des Gemeindeamtes (municipio) in Trasaghis völlig neu gestaltet und mit einem Brunnen verschönert. Zur festlichen Wiedereinweihung Ende Jänner war auch Bürgermeister Müller geladen, da in diesem Bereich mit einer Gedenkplatte die Partnerschaft und Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden, sozusagen in Stein gemeißelt, sichtbar gemacht wurde.



### EU aus erster Hand in der HS Griffen

#### Abg. Dr. Hubert Pirker stellte sich Schülerfragen

Die Europäische Union war das Hauptthema des Geografieunterrichts der beiden vierten Klassen in den letzten Wochen. Die SchülerInnen holten sich Informationen aus dem Internet und gestalteten anschauliche und zusammenfassende Plakate. Als krönenden Abschluss konnte HOL Ingrid Sauerschnig den Kärntner EU-Abgeordneten Dr. Hubert Pirker für einen Vortrag an der Schule gewinnen. Mit erfrischenden Worten schilderte Dr. Pirker den Arbeitsablauf eines EU-Abgeordneten zwischen Klagenfurt, Brüssel und Straßburg. Im Anschluss daran stellten die Schülerinnen und Schüler Fragen zum Thema. Diese Stunde bot für alle eine interessante Abwechslung und Bereicherung zum normalen Schulalltag.





## Sport und Bewegung in der VS Griffen



Im heurigen Schuljahr können unsere Schüler und Schülerinnen verschiedene sportliche Angebote ausprobieren. Begonnen haben wir mit den Schwimmtagen im Herbst. Dabei erhielten die Kinder von einer Schwimmschule individuellen Schwimmunterricht.

Anfang Jänner wurde der Gratis-Schitag für die dritten und vierten Klassen auf der Weinebene durchgeführt. Bei traumhaftem Wetter und sehr guten Pistenverhältnissen hatten alle Beteiligten sehr viel Spaß. Ende Februar gab es nochmals einen Schulschitag auf der Petzen für alle Kinder. Herzlichen Dank allen Eltern für die Unterstützung als Begleitpersonen an diesen Tagen!

Ende Jänner veranstaltete der VST - LAAS Völkermarkt einen Leichtathletik-Schnuppertag für die Volksschule Griffen. Den Kindern wurde ein Einblick in die Vielfältigkeit der Leichtathletik geboten. Beim "Springen - Laufen - Werfen" hatten die Schüler sehr viel Freude an der Bewegung. In den Turnsälen bewältigten die Kinder einen Hindernisparcours, weiters konnten sie ihre Kenntnisse im Werfen sowie auch beim Springen zeigen.



Ein großes Dankeschön gilt aber dem Trainerteam des VST – LAAS Völkermarkt Wolfgang Hribernig, Willi Pinter und Doris Slamanig. In Kooperation mit dem Verein „Volksschule in Bewegung“ wurde Anfang Februar eine Schnupperstunde im Fußball für alle Klassen mit Herrn Michael Warrasch angeboten. Davon begeistert, meldeten sich 26 Fußballfans für ein wöchentliches Training für das ganze 2. Semester an. Sie können nun jeden Dienstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr mit Herrn Warrasch trainieren und werden im Bereich Koordination – Schulung beider Körperhälften – soziales Verhalten – Teamwork geschult. Die VS Griffen wird dann sicherlich beim Raika-Bezirks-Fußball-Cup am 26. Mai 2009 würdig vertreten sein. Ebenso in Kooperation mit dem Schulsportservice Kärnten werden im April und Mai 2009 für die 3. und 4. Klassen Tischtennis-Stunden mit dem Betreuer Herrn Martin Czell angeboten. Durch den Einsatz von erfahrenen Trainern sollen das Interesse der Jugendlichen an einzelnen Sportarten geweckt und Impulse zum regelmäßigen Sportbetreiben gesetzt werden.

Erika Gulden

## Tag der Kindergärtnerei

Am 17. März war der Tag der heiligen Gertrud. Da diese Heilige die Schutzpatronin der Gärtner ist, hat sich die Gärtnerei Messner an diesem Tag etwas ganz Besonderes für die 1. Klassen der Volksschule Griffen einfallen lassen. Sie lud die Schüler/innen zu einem Erlebnistag in die Gärtnerei ein. Dort erfuhren sie, wie ein Salat entsteht, es wurden mit ihnen die Lebensfaktoren der Pflanze besprochen und natürlich durfte der Spaß nicht zu kurz kommen. Mit viel Liebe mal-

ten sie eine Zitrone, die als Dekoration für die Zitronenmelissenpflanze verwendet wurde. Zum Schluss wurden pro Klasse zwei Kinogutscheine verlost. Die Gutscheine sponserte Frau Sauerschnig Ulrike als Obfrau des Kulturausschusses. Nach einer kräftigen Jause mit Melissensaft und Schnittlauchbrötchen und mit der Pflanze in der Hand ging es wieder in die Schule zurück.

Margarita Messner





## Junge Künstler luden zur Ausstellungseröffnung

Am 19. Feber um 19.00 Uhr trafen sich die SchülerInnen der 4. Klassen der Hauptschule Griffen bei der Gemeinde, um die Ausstellung zum Thema „Fratzen & Visagen“ zu eröffnen.

Die Klassensprecherin der 4a Klasse, Ute Seebacher, konnte neben HD Lieselotte Pleschiutschnig und Bgm. Josef Müller, die sehr lobende Worte für die jungen Künstler fanden, auch viele weitere Gäste begrüßen.

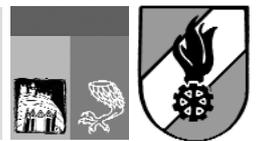
Die ausgestellten Drucke in 3-Farbentechnik boten einen Einblick in die Arbeit des BE-Unterrichts. Der Hauptschule Griffen ist es ein Bedürfnis, sich bei Fam. Mochoritsch-Griffen-Rast und bei der Marktgemeinde Griffen für die Bewirtung in Form von

Brötchen und Getränken zu bedanken.

HOL Ebner Marianne



## FF Griffen Jahreshauptversammlung



Am 25. Jänner 2009 wurde die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Griffen abgehalten. Als Ehrengäste konnten **Bgm. Josef Müller**, Abschnittsfeuerwehrkommandant **Ernst Eberle**, Gemeindefeuerwehrkommandant **Lorenz Rapatz**, EBFK **Simon Hribernik**, EABI **Ferdinand Blasi**, Postenkommandant **Peter Slamanig** sowie Monsignore **Johann Dersula** begrüßt werden.

In einer kurzen Zusammenfassung möchten wir die Griffner Bevölkerung über die Tätigkeiten der Feuerwehr Griffen im vergangenen Jahr informieren.

63 Einsätze (19 Brand-, 44 technische Einsätze)	585,5 Std
44 Übungen	965,0 Std
Stundenaufwand für den laufenden Betrieb	4164,5 Std
Feuerwehrjugend (Übungen u. Bewerbe)	1156,0 Std

### Neuaufnahmen:

in der Jugendgruppe Fleiss Fabian und Skoff Philipp

### Beförderungen u. Ehrungen:

Angelobung/Beförderung zum Feuerwehrmann: Malinowski Andreas

Beförderung zum Löschmeister: Poppe Christian

Oberverwalter: Poppe Evelin

### Ärmelstreifen erhielten für

5 Dienstjahre: Blattinig Jakob, Klucsarits Edeltraud, Karnaus Daniel, Praprotnig Alexander, Poppe Christian

10 Dienstjahre: Kristöfl Christian

20 Dienstjahre: Bierbaumer Richard jun.

25 Dienstjahre: Skoff Peter, Suette Franz

45 Dienstjahre: Dobrounig Ferdinand, Pletschko Anton

### Kursbesuche – Hydraulischer Rettungsgerätelehrgang LKW:

Bierbaumer Richard jun, Poppe Christian

Erweiterte Grundausbildung: Kanz Rene, Praprotnig Alexander, Poppe Christian

Atemschutzlehrgang PA: Kanz Rene, Poppe Christian, Karnaus Daniel, Malinowski Andreas

Schulung Atemschutzüberwachungsgerät: Kanz Rene, Poppe Christian, Pasterk Reinhard, Orieschnig Franz

**Insgesamt wurden von der Feuerwehr Griffen im Berichtsjahr 6871 Stunden für die Bevölkerung unentgeltlich aufgebracht. Jede/r Feuerwehrmann/-frau hat im Durchschnitt 122,7 Stunden für den Feuerwehrdienst in Griffen geleistet.**

Ich möchte mich bei allen Feuerwehrkameraden/innen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken und die Bevölkerung ersuchen, die Feuerwehr in ihrem Bemühen vermehrt zu unterstützen.

Am Faschingsamstag konnte unser schon traditionelles Hydrantenschناس erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Viele - auch auswärtige - Gäste mischten sich unter das maskierte Volk und tanzten zu den Klängen der Gruppe „Carinthia Echo“ bis in die frühen Morgenstunden.

Das Bezirksfeuerwehrkommando Völkermarkt hat die Kameradschaft mit der Austragung der Bezirksleistungsbewerbe am 6. und 7. Juni 2009 beauftragt. Wir möchten die Griffner Bevölkerung bereits jetzt dazu einladen, die daran teilnehmenden Wettkampfgruppen zu unterstützen.

Auf diesem Weg möchten wir unseren Kameraden nochmals herzlich gratulieren:

Anton Pletschko zum 60. Geburtstag

Thomas Zidej zum 40. Geburtstag

Mit kameradschaftlichen Grüßen, OBI Mario Klucsarits



Jahreshauptversammlung der FF Griffen, v.l.n.r.: Bgm. Josef Müller, Richard Bierbaumer, Andreas Malinowski, Evelin Poppe, Peter Skoff, Edeltraud Klucsarits, Alexander Praprotnig, Kdt. Mario Klucsarits, Abteilungsinspektor Peter Slamanig, Ferdinand Dobrounig

## Feuerwehr-Profi feierte seinen 50er!



Grund zum Feiern gab es im vergangenen Jahr in Greutschach beim Hause Lorenz Rapatz vlg. Ribesl. Anfang August 2008 trafen sich Feuerwehrkameraden, Verwandte, Bekannte und Freunde, sowie auch Vertreter der anderen vier Gemeindefeuerwehren und des Abschnittes Völkermarkt/Wallersberg, um den 50-er des Jubilars gebührend und ausgiebig zu feiern.

Alle Gäste wurden vom frühen Vormittag bis spät in die Nacht mit besten Speisen und reichlich Getränken verwöhnt. Das Wetter trug auch seinen Teil dazu bei, dass es ein wirklich gelungenes Geburtstagsfest wurde.

In seiner mittlerweile 20-jährigen Tätigkeit als Kommandant der FF Greutschach-Kaunz bekleidet „Lenze“ auch das Amt des Gemeindefeuerwehrkommandanten. Er war und ist stets bemüht, seine Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung zu opfern, wobei auch seine Familie viel auf ihn verzichten musste.

Seine erste große Aufgabe als Kommandant war der Bau des Rüsthauses bis zur Anschaffung des neuen Kleinlöschfahrzeuges mit allen notwendigen Ausrüstungsgegenständen, um für Notfälle entsprechend gerüstet zu sein. Ein großes Anliegen ist ihm auch die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr.

Die Kameradschaft der Feuerwehr Greutschach-Kaunz wünscht ihrem Jubilar weiterhin viel Gesundheit, Glück und viel Schaffenskraft!

Bernhard Pinter

## Rückblick FF Enzelsdorf

Im Jahr 2008 wurden ca.2500 Stunden für Einsätze, Übungen und Schulungen aufgewendet.

Besonders erfreulich ist auch, dass sich die Arbeit mit unserer Feuerwehrjugend so positiv ausgewirkt hat.

Im September 2008 haben Sauerchnig Michael, Rabitsch Stefan und Winkler Roman am Landesfeuerwehrjugend Einzelbewerb in Bronze A teilgenommen. Sie konnten beachtliche Platzierungen erreichen. In November 2008 nahmen Martin Verhounig, Andreas Verhounig und Daniel Mülak am Wissenstest der Feuerwehrjugend in Kühnsdorf teil und konnten einen ausgezeichneten Erfolg verzeichnen.

Das Gemeindefeuerwehr Eisstockturnier, welches im Februar von der FF-Enzelsdorf veranstaltet wurde, hat dieses Jahr eine Mannschaft der FF-Griffen vor der FF-Enzelsdorf und der FF-Langeegg gewonnen. Die Kameradschaft der FF-Enzelsdorf möchte auf diesem Wege Sie zu unserem diesjährigen Feuerwehrfest zu Pfingsten recht herzlich einladen.

Es spielen am Pfingstsamstag die Bengels und am Pfingstsonntag beim Frühschoppen die Griffner Trachtenkapelle.



Eisstockturnier GFK Rapatz Lorenz, BGM Josef Müller, Trad Günter, Wriesnig Rudolf, Sauerchnig Ulli, Maskottchen aus Salzburg, Karisch Simon, Lube Hubert, OBI Hribar Walter (von links nach rechts)

Hribar Walter



Feuerwehrjugendbewerb Dellach- Winkler Roman, Sauerchnig Michael, Rabitsch Stefan (von links nach rechts)



## Margarita Messner – ihres Zeichens Burgfräulein von Griffen – im Gespräch

*Was bedeutet der Fasching für dich?*

Früher ist der Fasching spurlos an mir vorbeigezogen. Jetzt, nach meinem Auftritt als Burgfräulein ist Fasching für mich eine weitere lustige Zeit im Jahr, in der man sich vergnügen kann, mit Leuten plaudert mit denen man im Geschäftsleben kaum zu sprechen kommt, Freunde trifft und neue Freundschaften schließt.

*Eine Frage, die viele interessiert – wie wird man Burgfräulein in Griffen?*

Normalerweise wird ein Unternehmer aus Griffen von der Gilde gefragt. Da heuer im Fasching Vieles anders war, wurde zum ersten Mal eine Unternehmerin gefragt, ob sie sich bereit erklärt, würde den Griffner Fasching zu vertreten. Mit einer kurzen Rücksprache mit meiner Familie war ich sofort bereit.

*Wie erlebt man den Fasching als wesentliche Akteurin?*

Da man hinter die Bühne blickt, bekommt man ein ganz anderes Bild vom Fasching und den Sitzungen. Ich wurde als Burgfräulein sehr toll in die Gilde aufgenommen und auch von den Zusehern bei den Sitzungen wurde mir viel Sympathie entgegengebracht. Dies

ist auch für den weiteren Verlauf des Faschings wichtig, denn da kann man sich geben, wie man ist und weiß, die Griffner nehmen einen als Burgfräulein an.

*Fürs Burgpaar ist es doch nicht ganz unwesentlich, gemeinsam Spaß am Fasching zu haben. Warst du zufrieden mit deinem Burgherrn? Wie waren für dich eure gemeinsamen Auftritte?*

Da ich mir meinen Burgherrn selbst aussuchen durfte, war ich natürlich sehr zufrieden mit ihm. Seppi ist ein sehr netter, korrekter und zuvorkommender Mensch. Da Seppi die Texte für unsere Auftritte zum Großteil selbst geschrieben hat, brauchte ich sie nur zu lernen. Wir sprachen uns vor den Auftritten gegenseitig Mut zu und unterstützten uns gegenseitig. Einen besseren Burgherrn hätte es für mich nicht gegeben.

*Welches Faschingskostüm wolltest du schon immer mal tragen und dann hat dich doch der Mut verlassen?*

Fällt mir spontan keines ein.

*Burgfräulein und Gärtnerin, was steckt noch hinter Margarita Messner, welche Leidenschaft*

*gibst du uns preis?*

Neben meiner Blumenleidenschaft verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie. Mit meinen Kindern wird viel gebastelt. Wenn meine Zeit es mir erlaubt, fahre ich gerne mit den Griffnern zu den Musicalveranstaltungen.



## Josef Kanz – seines Zeichens Burgherr von Griffen

*Worin liegt für dich die Bedeutung des Faschings?*

Fasching ist für mich Lustig sein, Gaude machen, sich in Kostüme (ver)stecken und einmal ausgelassener sein, als man im restlichen Jahr sein darf.

*Der Burgherr ist eine ehrenvolle Aufgabe. Welche persönlichen Eigenschaften muss man mitbringen um dieses Amt auszuüben?*

Das Burgherrnpaar wird von der GFOR ausgewählt. Wichtig ist sicherlich eine Bereitschaft für Spass und gute Laune. Mit Humor, Offenheit und natürlicher Ausstrahlung hat man sicherlich gute Voraussetzungen für diese Aufgabe. Die Leute wollen beglückt werden mit einem lustigen Rahmenprogramm.

*Wie erlebt man den Fasching als wesentlicher Akteur?*

Mit großer Spannung vom Beginn an bis zum Faschingdienstag. Zuerst Kennenlernen und Abstimmen mit dem Burgfräulein und der GFOR, dann Texten und viel Proben, Hoch-

spannung bei der ersten Faschings Sitzung, Routine bei der letzten. Die schönen Veranstaltungen – Faschingsitzungen, Schlüsselübergabe, Hydrantenschnas, Kinderfasching und der Höhepunkt am Faschingdienstag – bleiben für mich sicherlich lange in Erinnerung. Großen Respekt habe ich von den Leuten der GFOR, denn viel Zeitaufwand und Hingebung ist nötig, um das Programm für die Sitzungen umzusetzen. Sehr beeindruckend war für mich auch das sehr "traditionelle" Faschingsverbrennen beim GH Schneider.

*Nun eine Frage, die immer allen Frauen unter den Nägeln brennt. Wann konnte dich das Burgfräulein richtig beeindrucken?*

Das erste Mal, als Sie uns zuhause besuchte und mich darum gebeten hat, den Burgherrn zu machen. Dann bei allen öffentlichen Auftritten, die Sie mit Ihrer natürlicher Ausstrahlung souverän meisterte.

*Wer war vor den öffentlichen Auftritten nervöser der Burgherr oder das Burgfräulein?*

Natürlich ich. Bei Margarita merkte man das so richtig die Stärken einer Frau.

*Wenn du zwischen 3 Kostümen wählen könntest, welches würdest du wählen und warum? (Cowboy, Mozart oder Strubelpeter)*

Das vom Strubelpeter - den konnte ich zu der Zeit als meine Kinder klein waren auswendig und habe damit meine Kinder richtig begeistert.

*Womit beschäftigt sich der Burgherr von Griffen neben der Schirmherrschaft der Griffner - Faschingsnarren und dem Controlling bzw. Projektmanagement im Berufsalltag in seiner Freizeit?*

In der Freizeit verbringe ich einige Zeit auf meinem Bauernhof (Forstwirtschaft) in Rüggen - Gemeinde Eberstein. Die Freizeit versuche ich soviel wie möglich mit meiner Familie zu verbringen. Ich betreibe gerne Sport (Laufen, Radfahren, Wandern und Bergsteigen). Als Fußballbegeisterter bin ich selbstverständlich auch Fan vom SV Griffen.

## Dr. med.univ. Alfred Stampfer



Am Bild die Mitglieder des Gemeindevorstandes mit Dr. Alfred und Renate Stampfer

Dr.med.univ. Alfred Stampfer war weit über 30 Jahre praktischer Arzt und Sprengelarzt in Griffen und ging im Sommer vergangenen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. Dies nahmen Bgm. Josef Müller und die Mitglieder des Gemeindevorstandes im Rahmen einer kleinen Feier um Anlass, Dr. Stampfer für sein Wirken als Arzt aber auch als Mitglied zahlreicher Vereine zu würdigen.

Dr. Stampfer erhielt von der Marktgemeinde Griffen die Griffner Medaille in Gold. Bgm. Müller meinte in seiner Dankrede, dass es eine Bereicherung für

das Gemeinwohl innerhalb Griffens war und ist, dass sich Dr.Stampfer auch Abseits seiner Berufung als Mediziner immer wieder in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt hat.

Dr.Stampfer, der zur Feier von seiner Gattin Renate begleitet wurde, bedankte sich seinerseits für die Auszeichnung, vor allem aber auch für die immer hervorragend funktionierende Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und versicherte, sich auch weiterhin als Person in das öffentliche Leben einzubringen.

## 2. Griffner Schlossbergsingen

### „Liebeslust und Lebensfreude“

Bereits auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für das am Samstag, dem 27. Juni 2009 auf dem Griffner Schlossberg geplante Jubiläumskonzert des Gemischten Chores Griffen unter der Leitung von Gerti Prosegger. Schließlich soll dies ein dem Anlass entsprechendes Ereignis werden: Der traditionsreiche Griffner Verein feiert 80 Jahre MGV Griffenthal, aus dem 1954 der Gemischte Chor hervorging. Geplant ist ein Konzert, welches die Besucher im 1. Teil musikalisch von der Welt des Mittelalters über die Renaissance bis zur Gegenwart entführt. Ein Themenschwerpunkt wird unter anderem das erotische Lied über die Epochen sein. Der zweite Teil des Konzertes wird vorwiegend dem erotischen Kärntnerlied gewidmet. Dementsprechend wurde auch das Motto der Veranstaltung „LIEBESLUST UND LEBENSFREUDE“ gewählt.

Der Gemischte Chor möchte schon heute alle Griffnerinnen und Griffner herzlichst zum Jubiläumskonzert am letzten Juniwochenende einladen. Bis dahin besuchen Sie uns doch einmal auf der neugestalteten Homepage ( [www.griffnerchor.info](http://www.griffnerchor.info)), wo viel Interessantes aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Gemischten Chores zu lesen ist.

Roman Rapatz



Der Gemischte Chor Griffen unter der Leitung von Gerti Prosegger beim vorjährigen 1. Griffner Schlossbergsingen, das ein großer Erfolg wurde.

## JOBANGEBOTE



**2 – 3 Kochlehrlinge** aus dem Gemeindegebiet von Griffen ab sofort in der **Raststation MOCHORITSCH** Griffen.

Sie erwartet eine Top-Lehrausbildung bei dem sehr bekannten Star-Koch Lohner.

**Bewerbungsgespräche bei Herrn Hannes Jernej nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel.: 0664-5264594.**

die kärntner  
**volkshochschulen**

### Wir suchen Trainer - Verstärkung

Derzeit suchen die VHS Völkermarkt/Wolfsberg/Griffen Trainer in verschiedensten Fachbereichen (Gesundheit, Sprache, EDV etc).

Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage im Fitnessbereich sind auch wir verstärkt auf der Suche nach Trainern für Aerobic, Workout, Pilates, Wirbelsäulentraining etc.

Bewerbungsgespräche werden im VHS Büro Völkermarkt von Frau Dr. Michaela Slamanig durchgeführt. Die Bewerbungsgespräche zur Berücksichtigung für das kommende Kursjahr werden bis Anfang Mai 2009 abgehalten.

**Um eine telefonische Terminvereinbarung unter Tel.: 050-4777501 wird gebeten.**



**Lehrling als Versicherungskaufmann/frau** wird aufgenommen. Ausbildung findet im Büro in Griffen und in der Zentrale in Klagenfurt statt.

### Bewerbung an:

**UNIQA Partner, Generalagentur Griffen**  
Thomas Miklau, 9112 Griffen 22  
Telefon: (+43 4233) 20608 oder 0664/9146936  
E-Mail: [thomas.miklau@uniqa.at](mailto:thomas.miklau@uniqa.at)

## Aktive Seniorengruppe Griffen



Beim Senioren-Fasching am 3. Februar im GH Kuchling unterhielten sich die Senioren bei Krapfen und Kaffee, sowie einer Presskopffpause mit Apfeln, köstlich zubereitet von der Familie Probsdorfer. Ein reichhaltiger Glückshafen und die Musik von Fritz Kassl und Michael Werkl trugen zur guten Stimmung bei.

Bei den vor kurzem abgehaltenen Wahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Obmann Simon Hribernik, der seit 1973 die Gruppe führt, wurde für die nächsten 4 Jahre ohne Gegenstimme in seiner Funktion bestätigt. Er hat in diesen Jahren gezeigt, wie man mit großem selbstlosen Einsatz eine Gruppe führen kann – Harmonie und Eintracht werden in dieser schönen Gemeinschaft groß geschrieben. Der Jahres-

rückblick über das Vereinsleben, vorgetragen von der Schriftführerin Gerti Werkl, hat viel angenehmes Erlebtes in Erinnerung gerufen. Kassierin Kathi Kunzer gab einen Einblick in die Kassengebarung und es wurde mit Freude festgestellt, dass gut gewirtschaftet wurde. Die Landesleitung des Kärntner Seniorenbundes verlieh langjährigen Mitgliedern Ehrenzeichen in Silber und Bronze, die vom Landesobmann-Stellv. Dr. Baumgartner und der Bezirksobfrau Bernadette Trinkl überreicht wurden.

Außer dem LO-Stv. und der Bezirksobfrau nahmen als Ehrengäste BPO Franz Wieser und Bürgermeister Josef Müller mit einigen Gemeindefraktanten an dieser gut besuchten Jahreshauptversammlung teil. Sie alle sprachen in ihren Grußworten Lob und Anerkennung für das aktive und umfangreiche Vereinsgeschehen zum Wohle der älteren Generation aus.

Der Gemeinde Griffen wurde im Jahr 2007 die Auszeichnung „Seniorenfreundliche Gemeinde“ zuteil, darauf können wir stolz sein! Bürgermeister Müller berichtete mittels einer Power-Point-Präsentation (gestaltet von Valentin Hauser) über die kommunale Arbeit der letzten 6 Jahre und die Ziele für die Zukunft. Von den Anwesenden wurde dies mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Gerti Werkl, Schriftführerin

## Hubertusmesse und Jägerschlag

Die Hubertusmesse für den Hegering Griffen - Ruden wurde am Sonntag, dem 10.11.2008 in der Pfarrkirche Griffen gelesen. Monsignore Dersula wies in seiner Predigt auf die besondere Verantwortung der Jäger bei der Erhaltung der uns anvertrauten Schöpfung hin. Das Kreuz im Zielfernrohr soll uns aber auch den Weg hin zu Gott als Mittelpunkt unseres Lebens weisen.

Mit wunderschöner jagdlicher Kirchenmusik, die die Jagdhornbläsergruppe Petzen aus ihren Jagdhörnern zauberte, wurde der Gottesdienst musikalisch umrahmt. Aufgeführt wurde die „Missa Juena“, die vom Mitglied dieser Gruppe, Thomas Zdravja, komponiert wurde.

Die Kirchenbesucher wurden danach von den Jägern mit heißen Getränken und Kuchen gelabt.

Für die sieben Jungjäger des Hegeringes Griffen – Ruden wurde es danach ernst. Einem alten Brauch zufolge wurden sie von Bezirksjä-

germeister Ing. Franz Koschuttnigg und Hegeringleiter Winfried Egger zum Jäger geschlagen.

Der Jägerschlag stellt den Abschluss der früher sehr langen und auch heute sehr umfangreichen jagdlichen Ausbildung dar. Er wird nach der Erlegung des ersten Stückes Schalen- (Hirsch, Gams, Reh, Schwarzwild) oder Flugwild durchgeführt. Gleichzeitig wurde den nunmehrigen „Gesellen“ der Beutebruch für das erlegte Stück Wild überreicht. Mit einem kräftigen Waidmannsheil wurden die Jungjäger in eine hoffentlich gute jagdliche Zukunft entlassen.

Auch diese Feier wurde von den Jagdhornbläsern Petzen mit den Signalen „Hirsch tot“ und „Bock tot“ musikalisch umrahmt.

Waidmannsdank allen, die zur Gestaltung beigetragen haben, vor allem aber unserem Monsignore Dersula für die stimmungsvolle Messe.

Winfried Egger, Hegeringleiter



Die Jungjäger von links: Jürgen Ferstl, Mag. Heinz Piskernig, Bernhard Dobrounig, Ingrid Nepraunig, Claudia Nepraunig, Christian Riepl und Jakob Obersiebzig.

## Trachtengruppe Pustritz



Auch in der 2. Hälfte des Jahres 2008 hat sich in unserer Gruppe Einiges getan. Zu unserem großen Fest der Kräuterweihe konnten wir wieder viele auswärtige Trachtengruppen und Ehrengäste begrüßen. Es wurde wie immer ein gelungenes Fest und vom Reinerlös der Kräuterweihe spendeten wir einen Teil für die Renovierung der Kirchenorgel in Pustritz. Die am weitesten „Angereisten“ waren die Goldhaubenfrauen aus St. Agatha in Oberösterreich.

Am Vortag begrüßten wir unsere Gäste aus St. Agatha mit den „Janach-Buam“ und einigen Getränken am Griffner Hauptplatz. Bei unserem Bürgermeister Josef Müller möchten wir uns bedanken, da er

sich die Zeit nahm, um unsere Gäste zu begrüßen und den Ort Griffen kurz vorzustellen. Danach wanderten wir auf den Schlossberg, wobei uns unsere Kulturreferentin Kuschnig Maria begleitete. Alle waren von der schönen Aussicht begeistert.

So wie jedes Jahr waren wir auch bei allen kirchlichen und Vereinsfesten im Ort präsent. Auswärtige Einladungen wurden immer gerne angenommen.

Einige Mitglieder unserer Gruppe feierten einen runden Geburtstag und jede lud zu einem wunderbaren Fest mit „Speis und Trank“ ein, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Eine Abordnung fuhr sogar nach Steyr, um Frau Fuiko Maria zu ihrem 80iger zu gratulieren.

Der alte Brauch vom „3 Messen Brot“ wird von uns aufrecht gehalten und der besinnliche Ausklang des Jahres ist immer die „Einstimmung in den Advent“ mit der Adventkranzweihe, welche wir gemeinsam mit dem Kirchenchor, der Landjugend und den Schulkindern gestalten. Danach bewirten wir die Anwesenden mit Gebäck und Glühmost oder Tee.

Unser Jahresabschluss endet immer mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier mit Liedern und Gedichten und innerhalb der Gruppe überraschen wir uns gegenseitig mit „Wichtel-Geschenken“.

Bitesnich Stefanie, Schriftführerin

## 40 Jahre Gasthof bzw. Most-Weinschenke „Tamerl“

Umgeben von einer wunderschönen Landschaft und einer traumhaften Aussicht auf die Petzen, den Schlossberg und das darunter liegende Griffen, liegt dieser traditionsbewusste Hof. Das Gasthaus Tamerl ist seit 1968 im Familienbesitz und wurde in den Anfangsjahren von Katharina Nuck gemeinsam mit ihrem Ehemann Johann geführt. Sie verwöhnte damals und auch heute noch ihre Gäste mit „guater Kärntner Hausmannskost“. Schon zu dieser Zeit wusste man zu feiern und so spielten bei diversen Veranstaltungen die weit über die Grenzen bekannten „Griffner Buam“ und sorgten für eine gelungene Unterhaltung.

30 Jahre lang betrieb der Sohn Richard Nuck erfolgreich die in den Keller-räumlichkeiten gelegene Diskothek und übernahm 1989 auch die Gastwirtschaft. Im Jahre 2000 wurde der Betrieb renoviert und in eine Most-Weinschenke umgebaut.

Nicht nur die schöne Terrasse und die herrliche Lage laden zu einem gemütlichen Beisammensein in familiärer Atmosphäre ein, gerne werden die Gäste auch mit Produkten aus eigener Erzeugung - bei deren Herstellung man auf gute Qualität größten Wert legt - wie Most, Schnäpse, Speck, Salami und Vieles mehr, verwöhnt. Zu den besonderen Spezialitäten des Hauses zählt der neu ins Sortiment aufgenommene „Disco-Schinkenspeck“, welcher im Oktober 2008 durch Bürgermeister Josef Müller, Bezirksstellenleiter Mag. Reinhold Janesch von der Wirtschaftskammer Völkermarkt, sowie deren Obmann Werner Kruschitz feierlich angeschnitten und im Rahmen der 40-jährigen Jubiläumsfeier offiziell verkostet wurde.

In den Sommermonaten kann man nicht nur „guat jausnan“, sondern am Freitag und Samstag Abend auch köstliche Leckereien vom Grill bei einem guten Glaserl Wein, Bier oder einem spritzigen Most genießen.

Bedient wWs ~ \$t vom Richard und seiner Evelyn. Utad bemühen sich die Böden die Gäste auch bei Feiern aller Art im legendären „Spiegelsaal“ zufrieden zu stellen. Im Übrigen wird auch das ganze Jahr über ein Plattenservice angeboten.



## 20 Jahre Radclub Griffen

Der Radclub-ARBÖ-Griffen freut sich über sein zwanzigjähriges Bestandsjubiläum. Der Gründungsbobmann Erwin Winkler leitete mit viel Engagement bis 1999 das Vereinsgeschehen. Schwerpunkt in den ersten zehn Jahren war eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit, die Veranstaltung von unzähligen MTB-Cuprennen, Marathons und ua die Ausrichtung der MTB-Weltspiele der Medizin. Höhepunkte waren auch etliche Staatsmeistertitel und nationale Rennerfolge unserer Nachwuchsbiker. Ein Mann der ersten Stunde war Kurt Ferstl mit seiner Vielseitigkeit, der den Radclub von 1999 bis 2005 als Obmann anführte und 2001 in Franz Truschner einen Partner fand. Im Jahre 2001 wurde der Zeitgeist richtig erkannt und eine neue Vereinsphilosophie eingeleitet. Das Mountainbikespektakel MTB-AROUND-GRIFFEN wurde ins Leben gerufen und bis heute erfolgreich umgesetzt. Vermehrt wurden Kooperationen mit den Griffner Pflichtschulen, Musikschulen und der HAK-Völkermarkt gesucht. Seit dem Jahr 2005 leitet Franz Truschner als Obmann das Vereinsgeschehen und ihm steht ein kompetenter Vorstand sowie verlässliche Mitarbeiter zur Seite. Über die vielen Jahre wurde niemals auf das gute Vereinsklima oder auf den Freizeit- und Nachwuchssport vergessen. Als beste Basis für ein erfolgreiches Vereinswirken hat sich stets ein faires Miteinander in freundschaftlicher Atmosphäre erwiesen. Bei dieser Gelegenheit kann nicht oft genug allen Radclub-Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz gedankt werden. Der aktuelle Mitgliederrekord mit 88 Personen belegt, dass sich der Radclub mit seinen Angeboten immer größerer Beliebtheit erfreut. Als Beispiele werden Rennteilnahmen, Laufbewerbe, Training, Clubreisen, Ausflüge, Wandertage, Besuche von Kulturveranstaltungen und der gemeinsame Spaß angeführt. Mit

der Unterstützung unserer vielen Partner und Sponsoren wurden erfreuliche wirtschaftliche Ergebnisse erzielt. Ein großes Dankeschön gebührt auch allen vereinsfreundlichen Medienvertretern. Wir laden alle Sportinteressierten herzlich ein, aktiv am Vereinsgeschehen mitzuwirken. Der Radclub-ARBÖ-Griffen wird auch zukünftig in einem sportlich fairen Miteinander seinen seriösen Weg fortsetzen. Fotos und Infos auf [www.radclub-griffen.at](http://www.radclub-griffen.at)

### Radclub Jahresprogramm 2009:

Nationale Rennteilnahmen unserer Nachwuchsbiker.

- 20. 5. 2009, 19.00 Uhr, Around-Nudelparty mit Bikerpräsentation.
- 21. 5. 2009, 8. MTB-AROUND-GRIFFEN, 12 Stunden um den Schlossberg
- 6. MTB-Schlossbergmarathon, 6 Stunden um den Schlossberg
- 3. MTB-Around-Promirennen
- 31. 5. 2009, 10.00 Uhr, 4.Familienradrundfahrt.
- 21. 6. 2009, 1. X-Team-Decathlon (Strecken- u Wechselzonensicherung)
- 6. 7. 2009, 3. Josef Jernej Gedenkrennen, Nachwuchsradsrennen
- 24. 7. 2009, 18.00 Uhr 5.Schlossberglauf, Stift-Griffen. Cupfinale 2009
- Kroatien-Clubreisen im April und Oktober 2009
- 15. 10. 2009, ab 09.00 Uhr, Griffner-Wandertag
- Diverse vereinsinterne Aktionen (z.B. Radauflug, Wanderung, Training)
- 14. 11. 2009, 16.00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Mochoritsch, 18.00 Uhr, Jubiläumsfeier – 20 Jahre Radclub-Griffen.

## Josef Widrich: x-facher Tennismeister des TC Raika Griffen

Die Vereinsmeisterschaften sind jedes Jahr ein Highlight unseres Vereins. Josef Widrich stellte auch 2008 seine Tennisstärke unter Beweis und gewann souverän den Meistertitel.

- Herren - Einzel: 1. Widrich Josef  
2. Kollienz Markus
- Herren - Einzel B: 1. Stocker Werner  
2. Tschernko Erich
- Herren 45+: 1. Ravnjak Reinhard  
2. Kollienz Günther
- Herren – Doppel: 1. Kollienz Markus/Schlosser Peter  
2. Stocker Armin/Ravnjak Reinhard
- Mixed: 1. Kollienz Erika/Kollienz Günther  
2. Bergmoser Gerti/Stocker Werner

Mit drei Mannschaften nahm unser Verein erfolgreich an der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft teil.

Abschließend möchten wir uns bei den Sponsoren, der Raika Griffen, dem ASVÖ und der Gemeinde Griffen für die finanzielle Unterstützung bedanken. Auch der Familie Pitschek gebührt ein herzliches Dankeschön.

TC Raika Griffen, Erika Kollienz

## Griffner Highlander sind erstmals UHL-Meister

In der Unterkärntner Hobbyliga (UHL) konnten die Eishockeyrecke der Griffner Highlander erstmalig den Meistertitel feiern. Nachdem sie Grund- und Zwischenrunde dominiert hatten, stand das Team um Kapitän Michael Messner am Faschingssamstag im Endspiel. Dieses fand vor den Augen zahlreicher Fans in der Kunsteishalle Völkermarkt statt. Unter den Schlachtenbummlern befand sich auch Bürgermeister Josef Müller mit einer Abordnung der Trachtenkapelle. Gegner im Finale war der EHC Welzenegg. Das Spiel verlief sehr spannend, die Entscheidung fiel erst in den letzten Minuten. Am Ende siegten die Highlanders mit 5:1. Erfreulicherweise konnte die Mannschaft nicht nur den Titel feiern, mit Christian Poppe stellten die Highlander auch den besten Goalie und mit Markus Wider den besten Torschützen der Meisterschaft. Die Highlander danken den zahlreichen Schlachtenbummlern für die Treue bei den Spielen und wünschen allen Griffnerinnen und Griffnern ein frohes Osterfest.





**GFOR**

Die Probenzeit ist längst vorbei,  
und auch die Auftrittsnerverei,  
das ganze stressige Getue,  
das mündet jetzt in tiefe Ruhe.

Kein Faschingslied  
wird mehr gesungen,  
das ADABEI ist auch verklungen,  
bedankt die GFOR sich rundherum  
beim Faschingspublikum.

Und sammelt fleißig neue Kraft,  
damit sie alles wieder schafft,  
bis 11. 11. sind wir frei,  
danach heißt's wieder ADABEI!



Kein Faschingslied  
wird mehr gesungen,  
das ADABEI ist auch verklungen,  
bedankt die GFOR sich rundherum  
beim Faschingspublikum.

Und sammelt fleißig neue Kraft,  
damit sie alles wieder schafft,  
bis 11. 11. sind wir frei,  
danach heißt's wieder ADABEI!





# Gemeinderatswahl 2009

